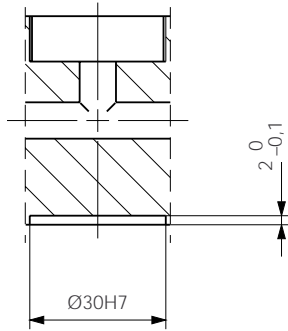


Abb. 1

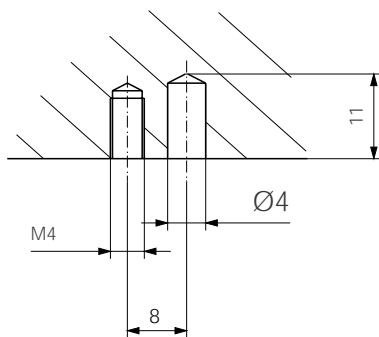


Fertigstellungs- und Einbauanleitungen.

Verwenden Sie unsere Stützscheiben-einfassungen DSP0300306 aus Stahl 1.2311 und die hinteren keramischen Stützscheiben KE02500305. Die Positionen der Abstützungen müssen zu den festgelegten Punkten ausgemessen werden.

Der Verteilerbalken hat seine Wärmeausdehnung von der Mitte aus. Ist der Nestabstand von der Mitte weniger als 150 mm und der Verteilerbalken liegt genau in der Zentrierung, dann braucht die Ausdehnung nicht berücksichtigt werden. Der maximale Abstand von der Mitte des Standardverteilerbalkens zu einem Formnest beträgt 125 mm.

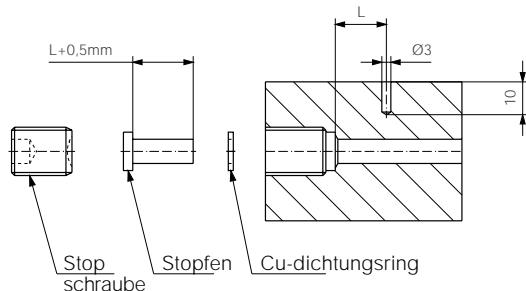
Abb. 2



Alle "I" Verteilerbalken haben keine Zentrierungsvertiefung. Wenn keine Anbindung im Zentrum benötigt wird, muß diese Vertiefung im nachhinein eingearbeitet werden. Wir raten jedoch, von einer zentral durchgehenden Anbindung ab. Siehe Ausführung in der Abb. 1.

Alle Bohrungen für die Thermofühler müssen maschinell gefertigt werden. Siehe Abb. 2. Diese sollten so platziert werden, daß eine gute Temperaturmessung gewährleistet wird. Für alle "I" und "X" Verteilerbalken wird nur ein Thermofühler benötigt für die "H" Verteiler müssen jedoch zwei Stück Thermofühler eingebaut werden. Gegen eine Verdrehung des Verteilers sind an allen Enden Nuten eingefräst. Über eine dieser wahlfreien Nuten kann der Verteiler mit Hilfe eines zylindrischen Stiftes, Ø10mm, zur Formplatte gesichert werden.

Abb. 3



Installation der Fließkanalstopfen.

Der wohl wichtigste Teil bei der Anfertigung aller Verteilerbalken ist, die Fließkanalstopfen mit einem sicheren Leckgeschutz in die richtige Position zu bringen.

Wenn die Positionen der senkrechten Anbindungskanäle bestimmt sind, werden die Stopfen auf die richtige Länge gekürzt, Abb.3. Die Stopfen müssen 0,5 mm über die Mittellinie der Anbindungskanäle gehen. Abb. 4.

Nehmen Sie passende Kupferdichtungsringe und ziehen Sie die Schrauben auf 150 Nm an.

Benutzen Sie einen Fräser oder einen Stichel mit 8 mm Durchmesser und Radius 4 mm, um die Senkrechtkanäle zu fertigen. Gehen Sie 0.5 mm tiefer als der Querkanal. Mittellinie+Radius+0,5 mm.

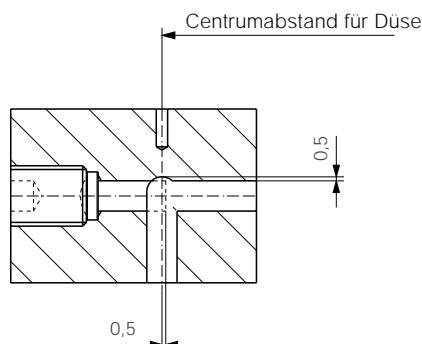
Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle Senkrechtkanäle fertig sind.

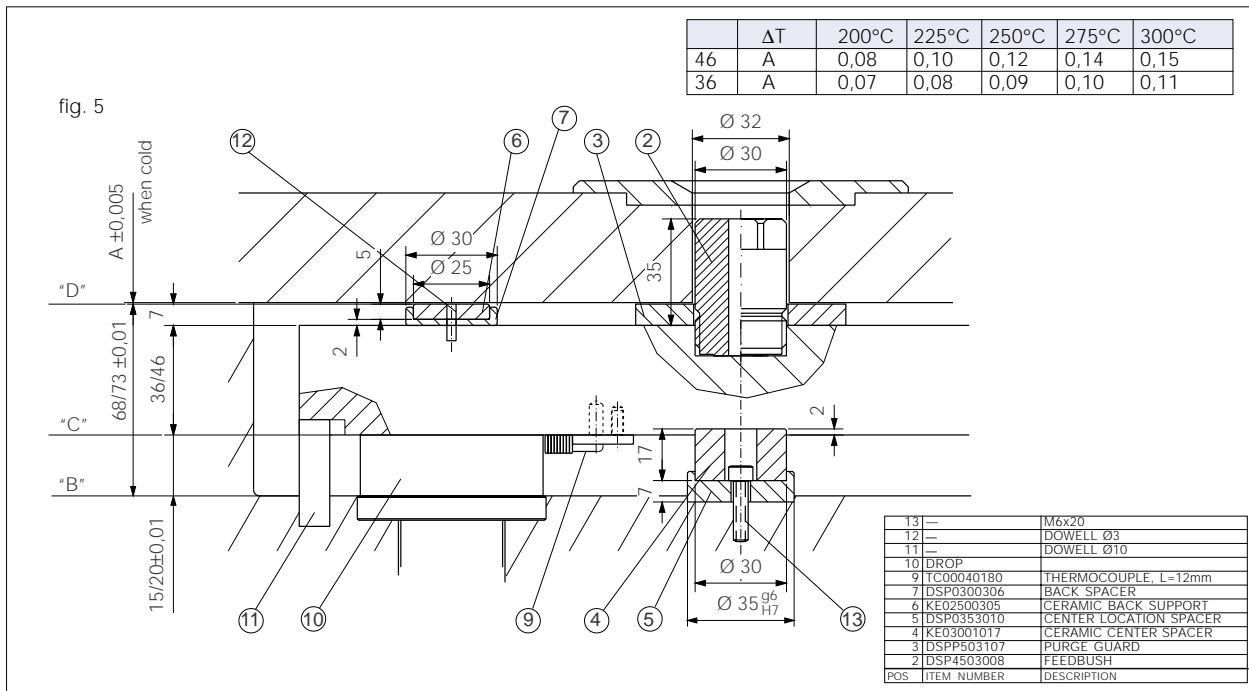
Fertigen Sie die Senkrechtkanäle maschinell damit die Durchmesser genau zu den Stopfen passen. Bitte schlagen Sie im Katalog im Abschnitt für Stopfen nach.

Vergewissern Sie sich, bei Senkrechtkanälen im Verteiler ohne Stopfen, daß der Fräser, oder der Stichel wie oben beschrieben, über die Mittellinie des Querkanals hinweg geht.

Es ist wichtig, nach der Bearbeitung den Verteiler zu reinigen. Entfetten Sie ihn und blasen Sie alle Bohrungen mit Preßluft aus, damit alle Späne und Verunreinigungen entfernt werden.

Abb. 4





Der endgültige Zusammenbau des Verteilerbalkens siehe Abb.5

1. Alle Torpedos und Düsen dürfen im eingebauten Zustand nur eine Höhentoleranz von 0.01 mm aufweisen. Dies wird in der Abb.5 unter " C " dargestellt.
2. Die keramische Zentrierung KE03001017 soll immer 2mm Überstand gegenüber den Düsen haben, unabhängig davon, ob man die Zentrierhülse DSP0353010 verwendet oder nicht. Wird der Verteiler verschraubt, soll das Spiel 0.05 mm für die Abstandshülsen KE02001015 oder KE02001020 sein. Abb.5 unter " C ".
3. Vergewissern Sie sich, daß beim verschraubten Verteiler alle Durchgangs- und Gewindebohrungen für M10 in der Stütz- oder Formplatte maschinell gefertigt wurden damit diese genau übereinstimmen.
4. Fixieren Sie die hinteren keramischen Stützscheiben KE02500305 und die Stützscheibeneinfassungen DSP0300306 mit Zylinderstiften $\varnothing 3 \text{ mm} \times 12 \text{ mm}$.
5. Montieren Sie den Verteilerbalken auf die Torpedos oder Düsen ohne O-Ringe.
6. Schrauben Sie den Verteiler an und überzeugen Sie sich, daß alle Leitungen freiliegen.
7. Prüfen Sie das Maß von den oberen Stützscheiben zu den umlaufenden Distanzleisten, die Toleranz ist 0,01 mm. Das Maß für den Luftspalt im kalten Zustand zum Ausgleich der Wärmeausdehnung wird in Abb.5 unter " B " angegeben. Prüfen Sie den Luftspalt des Verteilers für die Wärmeausdehnung und vergewissern Sie sich, ob Sie das richtige Maß gewählt haben.
8. Nehmen Sie den Verteiler wieder ab, legen Sie die passenden O-Ringe zum Abdichten ein und versichern Sie sich, daß keine Leitungen eingeklemmt sind oder den Verteiler berühren.
9. Verschrauben Sie jetzt den Verteiler und nehmen eine letzte Prüfung durch.

Elektrischer Anschluß

Nehmen Sie die Verdrahtung nicht selbst vor, sondern numerieren Sie nur alle Kabelenden des Verteilers und legen dies schriftlich fest, damit dann der Elektriker den Anschluß vornehmen kann.

Es gibt keine Vorschriften für die Numerierung!

Eine Endprüfung ist immer erforderlich und wichtig! Sie garantiert die elektrische Funktion! Je mehr Arbeiten überprüft werden, um so sicherer ist der Erfolg.